

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Draheim (poln. Drahimek) = Besitz

Draheim (Alt Draheim = Stare Drawsko) ist heute Bestandteil der polnischen Stadt- und Landgemeinde Czaplinek und der Woiwodschaft Westpommern zugehörig.

Am 19. 11. 1286 schenkte Herzog Przemysl II. von Großpolen und Krakau am Templerorden das wüste Land an der Drage und am Dratzigsee.

Der Besitz war mit großer Wahrscheinlichkeit der Komturei [Tempelburg](#) zugehörig.

Bei Dithmar (1735) ist nachzulesen, dass im Jahr 1237 der König von Polen das Schloss Draheim dem Templerorden geschenkt habe. Dies ist urkundlich jedoch nicht belegbar.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Dithmar**, Justus Christoph: „Genealogisch- historische Nachricht von denen hochwürdigsten und durchlauchtigsten Herrenmeistern des ritterlichen Johanniterordens in der Marck/Sachsen...“ Frankfurt an der Oder 1737, S. 6.
- **Irgang**, Winfried: „Urkunden und Regesten zur Geschichte des Templerordens ...“ Köln / Wien 1987, S. 60, nr. 64.
- **Lüpke**, Helmut Dr.: „Das Land Tempelburg. Eine historisch- geographische Untersuchung“ in Baltische Studien, neue Folgen, Band 35, Stettin 1933.
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz, Bamberg 1915, S. 150.
- **Wilke**, Wilhelm Ferdinand: „Geschichte des Tempelherrenordens nach den vorhandenen und mehreren bisher ungenutzten Quellen“ I. Band, Leipzig 1826.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 18. 3. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp